

gold voll hereinströmte, blinkte ihr förmlich herausfordernd ein eleganter Briefumschlag von der Platte des Nähtisches entgegen.

Noch hielt sie die mühsam errungene Ruhe fest wie ein köstliches Geschenk, und so entfaltete sie auch das Blatt ohne irgendwelches Interesse. Allein kaum hatte sie einen flüchtigen Blick darauf geworfen, so entglitt es auch ihrer bebenden Hand:

„Agglaija Margarete van Flotten,

Ulrich van Flotten, i. Fa. van Flotten & Zoon,
Verlobte.“

Des Rätsels Lösung!

Regia war auf den nächsten Stuhl gesunken wie gebrochen. Mit krampfhaft verchlungenen Händen starrte sie vor sich nieder, dann wieder hinab auf das Blatt, das ihr doch nur bestätigt hatte, was sie lange schon geahnt. „Blümlein Erdenglück, ich dacht' es ja! Um dieses reichen Gewinnes willen gabst du dich selber auf; o Uli — Uli!“

In herbem Schmerz rang sie die Hände. Nichts Geringes ist es, aus engem Kreise heraus ein teures Glied zu verlieren; selbstloser Liebe schärfster Stachel und brennendstes Weh aber bleibt es, wenn Verachtung äzendes Gift in die frische Wunde träufelt, denn dann wird selbst die Erinnerung zur Pein.

Verloren!

Wie ein Wehgeschrei verklang es. Jetzt erst mußte, glaubte sie, daß er ihr entrissen war für